

Gestatten, dass ich mich vorstelle, VDAX! Ausgeschrieben bedeutet dies Volatilitäts-DAX. Ich gebe die eingepreiste und somit vom Markt allgemein erwartete Schwankungsbreite (Volatilität) an. Meine Schlußnotiz am 30.09.2002 (siehe unten Schlußstände) mit 56,96 bei einem DAX®-Stand von 2.769,03 ergibt rechnerisch eine Volatilität von 563,53 DAX®-Punkten, demzufolge also eine erwartete Spanne zwischen 2.205,50 und 3.332,56 per Definition innerhalb der nächsten 45 Tage. Schaut man sich meine Historie an, so verrät einem das HANDELSBLATT vom 02.10.2001 noch einen historischen Höchststand von 02.10.1998 (exakt vier Jahre zurück) von 56,31, den ich in dieser Baisse-Phase, ganz aktuell im Übergang zum IV. Quartal 2002 übertreffe! Die Krise der Schwellenländer damals 1998, die in Asien begann und in Rußland endete, spitzte sich mit meinem damaligen Wert zu und weltweit nahmen die Märkte damit ihre Wendung. Wir können auch heute davon ausgehen, dass die heutigen Spitzenwerte das nahende Ende dieser, heutigen Baisse signalisieren, allerdings sollte man trotz dieses Extrema bitte auf der Euphorie-Bremse bleiben. Denn, auch wenn der DAX® nun seine obere Kante bei 3.332,56 (2.769,03 + 563,53) erreichte, so ist es immer noch möglich, dass er dann dort wieder drehte und anschließend die untere Kante bei 2.205,50 (2.769,03 - 563,53) noch testete. Die Stimmung, die ja auch mein Wert technisch symbolisiert, ist ja auch fundamental so düster wie seit langem nicht mehr. Eine derart ausgeprägte und ausgedehnte Baisse wurde zu Beginn der 70er Jahre durchlebt. Allerdings kamen wir bekanntlich auch damals aus dem Tal der Tränen wieder heraus. Einen wirtschaftlichen Aufschwung, der ja als Anlaß zu Wende dienen könnte, können sich heute die Menschen kaum noch vorstellen, so düster sieht man in die Zukunft, angelehnt an die Stimmung der Gegenwart. „Eine derart schlechte Stimmung in der Wirtschaft hatten wir unter 16 Jahren Kohl nicht gehabt!“ dokumentiert eine Stimme aus der Wirtschaft die Lage, die allerdings mit ihrer Meinung repräsentativ ist. Die Deutschen müssen sich an den Gedanken zusätzlich, besser dementsprechend gewöhnen, dass der DAX® weltweit das Schlußlicht im Abwärtsreigen der Börsen darstellt. Umso wichtiger ist es, das eigene Portefeuille international oder zumindest europäisch aufzustellen. Übrigens erklärt Ihnen BERND SCHMIDT gern, wie sich die von mir präsentierten oben angegebenen Werte ergeben, welche Formeln sich dahinter verbergen, wenn Sie Lust und Laune haben mich noch näher kennenzulernen...

Ein Zeichen der Zeit war in der Wochenendausgabe der HANDELSBLATT vom 27. / 28. 09.2002 zu sehen: Die schwarzgerahmte Todesanzeige des Neuen Marktes in Frankfurt, Deutschland, Zentraleuropa. Wir nehmen Abschied DER NEUE MARKT * 1997 + 2003 Start 10.03.1997 bei 505,28 Punkten, Hoch am 10.03.2000 bei 8.559,32 Punkten, heute am 30.09.2002 389,03 Punkten (Nemax AllShare) „Seine letzten Jahre waren überschattet von Skandalen um erfundene Umsätze, Pleiten und kläglich gescheiterte Geschäftsideen. Im Laufe seines Lebens verabschiedeten sich – aus unterschiedlichen Gründen – GIGABELL, COMROAD, PHENOMEDIA, CEYONIQ, METABOX, INFOMATEC, EM.TV, KABEL NEW MEDIA, SACHSENRING, HEYDE und SER von dem einstigen Hoffnungsträger.“ Weiter heißt es unter der Überschrift „Radikalkur für den Aktienmarkt“ „Der Neue Markt ist tot. Einem beispiellosem Höhenflug folgte der jähe Absturz – und das alles innerhalb von nur fünf Jahren. Jetzt sollen neue Börsensegmente retten, was noch zu retten ist.“ Zukünftig wird es einen sogenannten „Prime Standard“, an dessen Spitze die heutigen DAX®-Unternehmen stehen, und einen „Domestic Standard“ geben, zusätzlich wird das Segment SDAX® eingestellt werden, die Indizes DAX®, MDAX® und SDAX® sollen aber bestehen bleiben (Die DEUTSCHE BÖRSE AG verabschiedet die konkreten Schritte voraussichtlich am 16.10.2002). Die Neuen Märkte in Italien (NUOVO MERCATO), Großbritannien und Frankreich (NOUVEAU MARCHÉ , bereits ähnlich in NEXTECONOMY und NEXTPRIME aufgeteilt) bleiben weitestgehend erhalten. „Das alles ist ein Eingeständnis, dass Deutschland kein Innovationsland ist“ erklärte ein Aufsichtsratschef eines Unternehmens des Neuen Marktes (IDS SCHEER AG). Jeder kann sich dazu seine eigene Meinung bilden...

Die Schlußstände	31.12.2001	30.09.2002	Jahreshoch	Jahrestief
Deutscher Aktienindex DAX®	5.160,10	2.769,03	5.467,31	2.719,49
VDAX	26,07	57,96	58,23	18,51
Nemax AllShare	1.095,83	389,03	1.222,45	375,13
Dow Jones Eurostoxx 50	3.806,13	2.204,39	3.864,08	2.119,35
Dow Jones Industrial	10.021,50	7.591,93	10.679,12	7.460,78
Nasdaq Composite	1.950,40	1.172,06	2.181,05	1.160,07
Nikkei	10.457,61	9.383,29	10.513,99	8.969,26